

Neues von EYMANNS

D.&J. Eymann, 1-1-8 Shomeiji, Inazawa-Shi, 492-8415 Aichi-Ken, Japan

Tel.: (0081-587) 23 88 14 ; E-Mail: J.Eymann@allianz-mission.de Homepage: <http://www.eymanns.de>

Der HERR, der Gott Israels, hat versprochen: „Der Mehltopf wird nicht leer und das Öl im Krug versiegt nicht, bis ich es wieder regnen lasse.“ 1.Kön.17, 14

Inazawa, Dezember 2007

Hallo Ihr Lieben!

Es hat lange nicht geregnet. Bäche, Flüsse, Seen sind ausgetrocknet, Gras und Getreide sind verdorrt, nichts wächst mehr; Tiere und Menschen leiden unter der Dürre; fast alle Vorräte sind aufgebraucht, die Situation ist hoffnungslos...

Eine mittellose Witwe will gerade für sich und ihren Sohn mit einer Hand voll Mehl und einem letzten Tropfen Öl ein allerletztes Essen zubereiten, als etwas Unerwartetes passiert: Sie begegnet beim Holz auflesen Elia, dem Mann Gottes, dem Propheten. Der hat ein Wort von Gott für die Witwe, ein Wort, das neue Hoffnung weckt: „**Hab keine Angst. Der HERR wird dich, deinen Sohn und mich versorgen.** Wir werden jeden Tag genug zu essen haben. Vertraue nur!“



Ist das nicht ein wunderbares Versprechen, das der HERR der Witwe durch Elia gibt? **Der HERR weiß, was wir brauchen, ER weiß, wo unser Mangel ist, worüber wir uns sorgen**

machen, und ER wird uns versorgen.

Manchmal schickt uns der HERR unerwartet Menschen über den Weg, die uns Mut, neue Hoffnung machen. So war es auch bei uns. Wir haben uns einige Zeit darum gesorgt, wie wir das hier im HOPE in Zukunft so alles hinkriegen sollen, vor allem auch mit dem Start vom Gospelchor, in puncto Finanzen, Mitarbeiter, neuen (größeren) Räumlichkeiten...

Dann waren wir in einer Nachbargemeinde im Gottesdienst, wo ein Mitarbeiter der Gemeinde eine Geschichte für Kinder erzählte: Die Geschichte von Elia und der Witwe von Zarith. Wir haben in diesem Moment diese alte Geschichte, die wir schon von Kind auf kennen, ganz neu für uns und unsere Situation ge-

hört und neuen Mut daraus für unsere Arbeit hier im Jugendzentrum geschöpft: Der HERR wird uns hier im Jugendzentrum auch in Zukunft versorgen, und zwar Tag für Tag, Schritt für Schritt, genau in dem Maße, wie wir es brauchen. Auf IHN ist Verlaß!

HOPE Gospelchor

Wie gerade schon erwähnt, planen wir **im Januar einen Gospelchor** hier im HOPE zu **starten**. Wir hatten schon seit Beginn des Jugendzentrums immer wieder darüber nachgedacht, solch eine musikalische Arbeit zu beginnen, die in Japan einen starken evangelistischen Charakter hat, da die Mehrzahl der Teilnehmer von Gospelchören keine Christen sind; die meisten Teilnehmer finden zunächst einfach nur den Musikstil „cool“. Mit dem Start eines Gospelchors wurde es aber lange nichts, da uns dafür u.a. die entsprechenden Mitarbeiter, z.B. ein Leiter für den Chor, fehlten. Im Herbst sind wir dann mit der Leiterin eines Gospelchors in einer Nachbargemeinde in Kontakt gekommen. Im Gespräch mit ihr wurde ihre Bereitschaft deutlich, uns bei dem Aufbau eines Gospelchors hier im HOPE zu helfen.

So wird am **13.12. im Jugendzentrum** - als eine Art Auftakt für den neuen Gospelchor - ein **Gospel-Weihnachtskonzert** mit der Gospelgruppe „M4U“ im Jugendzentrum stattfinden, um Leute hier in Inazawa für die Teilnahme am HOPE Gospelchor zu begeistern.



Natürlich ist uns um so wichtiger, daß die Japaner über die Gospelmusik die Gute Nachricht, daß der Heiland dieser Welt geboren ist, verstehen und sie Jesus begegnen. **Bitte betet dafür.**

Weihnachtsstimmung

Irgendwie ist es ein Phänomen, aber die sonst dem christlichen Glauben gegenüber eher zurückhaltenden **Japaner lassen sich in der Weihnachtszeit gerne zu christlichen Veranstaltungen einladen**. Irgendwie gefällt ihnen wohl die weihnachtliche Stimmung in den Gemeinden mit Weihnachtsschmuck und - musik, Kerzenschein, Weihnachtsgebäck- und kuchen (hier in Japan meist Erdbeerkuchen),...

Daher finden auch dieses Jahr wieder im Jugendzentrum und in der Gemeinde Inazawa einige besondere **evangelistische Weihnachtsveranstaltungen** statt:

- + 8.12. Kinderweihnachtsfeier (in der Gemeinde Inazawa in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum)
- + 13.12. Gospel-Weihnachtskonzert (HOPE)
- + 15.12. Weihnachtsparty (HOPE)
- + 23.12. Weihnachtsfamiliengottesdienst mit Taufe (Gemeinde Inazawa)
- + 24.12. Kerzenlichtergottesdienst (Gemeinde Inazawa)

Bitte betet auch für die Weihnachtsfeier der Bundesjugendarbeit am 26.12. in der Gemeinde Kisogawa.

Wenn wir die einzelnen Veranstaltungen hier so aufführen, ist uns dabei sehr wichtig, daß wir bei allem Einsatz für das Gelingen des Weihnachtsprogramms die einzelnen Personen nicht übersehen, die uns Jesus über den Weg schickt, die ein offenes Ohr oder ein ermutigendes Wort,... brauchen. Natürlich wünschen wir uns auch, daß uns selbst die Weihnachtsbotschaft neu berührt und uns ins Staunen versetzt.

Rückblick und Ausblick

2007 war spannend, und es bleibt wohl auch 2008 spannend. Das ist auch irgendwie gut so, wenn Gottes Geist wirkt, dadurch Dynamik und Bewegung in unserem Leben und im Jugendzentrum ist.

Wir haben 2007 Gottes Wirken im Jugendzentrum erlebt, und rechnen auch im neuen Jahr 2008 weiter mit der Kraft des Heiligen Geistes. Gerade bei der Umsetzung der **5 Ziele**, die uns Gott für die nächsten Jahre aufs Herz gelegt hat, sind wir darauf angewiesen, daß ER uns leitet und versorgt. Diese Ziele haben wir in folgendem Begriff zusammengefaßt: **TEAM B**, d.h. **Training von Christen, Evangelisation, Ausbau der Räumlichkeiten und Ausbau der Arbeit, Aufbau einer Musikband bzw. Ausbau der musikal. Arbeit, Beten für das Jugendzentrum.**

Es ist schon interessant zu sehen, daß Gott uns im HOPE auch in diesem Jahr Schritt für Schritt

weitergeführt hat. Z.B. wurde unser Platzproblem durch den Ausbau unseres Werkstattraums zu einem Spiel- und Begegnungsraum zumindest ein wenig entschärft; zudem können wir - nach Rücksprache mit dem Vermieter - die Räume des Jugendzentrums über April 2008 hinaus weiter mieten; viele junge Japaner sind 2007 zum ersten Mal ins HOPE gekommen und haben dabei zum ersten Mal etwas von Jesus gehört; ein paar davon haben angefangen, in der Bibel zu lesen und sich für Jesus zu öffnen; junge Christen sind im Glauben gewachsen; ein männlicher Mitarbeiter ist im Frühjahr zum Mitarbeiterteam dazugestoßen (und macht u.a. die Homepage vom HOPE)... Für all das sind wir **unserem Vater im Himmel sehr dankbar!**

Im **Jahr 2008** startet - wie gesagt - der Gospelchor; zudem beten wir dafür, daß Gott uns größere, bezahlbare Räume gibt (wir haben schon mal in einem Gebetsemail davon geschrieben, daß wir ein großes Gebäude - ein ehemaliges Cafe mit Karaoke - ein paar Meter weg von uns im Auge haben) und sich die Arbeit des Jugendzentrums ausweitet (wir denken da an den Start eines Cafes, einer Bäckerei,...); Mitte bis Ende Juli kommt ein kleines Jugendmissionsteam aus D zu uns nach Inazawa...

Bitte begleitet uns weiter mit Eurem Gebeten.

Danke!

Danke, daß Ihr Euch von Gott gebrauchen laßt, uns bei unserer Missionsarbeit auf verschiedene Weise zu unterstützen. Das ist für uns überhaupt nicht selbstverständlich und eine große Ermutigung.

Wir wünschen Euch, daß Ihr gerade in der Weihnachtszeit erlebt, wie sich der HERR um Euch kümmert und Euch versorgt.

Viele liebe Grüße

Jörg & Dorothea

Habt Ihr schon gewußt...

... dass „Anime“ (= in Japan produzierte Animationsfilme, ähnlich wie Zeichentrickfilme) ein fester Bestandteil des japanischen Kulturgutes sind, die von Alt und Jung gleichermaßen gerne gesehen werden. Die Bedeutung der Anime in Japan kann man an der Tatsache erkennen, dass die drei (bis 2003) erfolgreichsten Kinofilme in Japan Anime sind: *Prinzessin Mononoke*, *Pokémon: Der Film* und *Chihiros Reise ins Zauberland*. Zudem ist die Unterhaltungsindustrie in Japan, die Anime wie Manga produziert, mit 80 Milliarden Euro Umsatz im Jahr wirtschaftlich bedeutend.



Allianz-Mission e.V., Jahnstraße 53, 35716 Dietzhölztal-Ewersbach

Konten: Volksbank eG.; Dietzhölztal, Kto.-Nr. 438 006, BLZ 516 900 00
oder SKB Witten, Kto.-Nr. 9 110 900, BLZ 452 604 75

Bitte mit Vermerk: für die „Arbeit von D. & J. Eymann“ oder für „Jugendzentrum Inazawa-Japan“